



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die vierte Welle der Corona-Pandemie begleitet unser Denken und Handeln von morgens bis abends. Egal mit wem man spricht, egal welche Zeitung man aufschlägt, egal welches Nachrichtenportal man anklickt, wir werden mit steigenden Zahlen konfrontiert und die Intensivstationen füllen sich mehr und mehr. Ich habe noch den Satz einer interviewten Krankenpflegerin einer Intensivstation im Ohr, den ich in den Nachrichten gehört habe.



Sinngemäß sagte sie: „Du Patient, denke ich dann, Du Patient! Hättest Du Dich doch impfen lassen! Dann lägst Du vielleicht zwei Wochen zu Hause auf dem Sofa mit grippeähnlichen Symptomen. Jetzt liegst Du hier bei mir und kämpfst ums Überleben.“

Inzwischen ist aber auch der Beginn eines neuen Trends erkennbar, nämlich des Trends, dass sich wieder mehr Menschen impfen lassen. Dies ist ein guter Weg, den meiner Überzeugung nach alle beschreiten sollten, bei denen medizinisch nichts gegen eine Impfung spricht. Doch bis zum vollständigen Impfschutz vergehen noch Wochen. Die uns umgebende Welt ist daher von strengeren Regeln beherrscht, es gibt 2G und 2G+. Überall soll kontrolliert werden. Doch wir alle wissen aus persönlicher Erfahrung, dass man fast nirgendwo so kontrolliert wird, wie es sich gehört. Deshalb ist es kein Wunder, dass die Infektionszahlen auch bei strengeren Regeln steigen. Wenn Millionen Menschen noch nicht geimpft sind, ist klar, dass sich das Virus in dieser Gruppe ungehindert ausbreiten kann und zu schweren Verläufen führt.

Die Regeln in unserer Umgebung haben sich also verschärft. Das Regelsystem für den Schulbetrieb hat sich jedoch nicht verändert. Der einzige Unterschied betrifft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer nicht immunisiert ist, muss sich täglich unter Aufsicht testen lassen. Für Schülerinnen und Schüler im Lande NRW bleibt alles wie zuvor.

Und die Situation am Stoppenberg? Auch die aktuellen Zahlen, die wir in diesem Newsletter veröffentlichen, zeigen keinen starken Anstieg des Infektionsgeschehens. Die dreimal pro Woche durchgeführten Selbsttests unserer Schülerinnen und Schüler sind offensichtlich immer noch geeignet, diejenigen aus der Gruppe herauszufiltern, die krank sind und die herrschenden Regeln, die in unserem Hause angewendet werden, sind offensichtlich immer noch geeignet, ein größeres Infektionsgeschehen zu vermeiden.

Dennoch ist spürbar, dass die Corona-Pandemie Einfluss auch auf den Stoppenberg ausübt. In Diskussionen um schulische Aktivitäten sind immer wieder Argumente zu hören, die aus dem Bereich der persönlichen Sorgen und Ängste stammen. Dies ist eine verständliche Tendenz, die auch in anderen Schulen und Betrieben stärker wird. Dieses persönliche Belastungsgefühl schlägt sich auch in Entscheidungen nieder, die jüngst getroffen wurden.

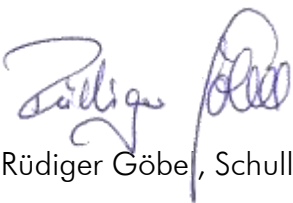
Im Rahmen der letzten Lehrerkonferenz fand ein Vorschlag zur Gestaltung des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien, den die SV im Auftrag des Schülerrates unserer Schule ausgearbeitet und eingebracht hat, nicht die Zustimmung der Konferenz, obwohl er auch Fragestellungen aus dem Bereich der Corona-Pandemie und entsprechende Schutzmaßnahmen berücksichtigt hatte und in keinster Weise gegen die geltenden Bestimmungen verstoßen hätte. Auch die Durchführung des Tages der offenen Tür in Präsenz nach einem neuen System, das den Besucherstrom gedrittelt hätte, um Menschenansammlungen zu vermeiden, wurde zu Gunsten einer Online-Variante abgelehnt. Die im Newsletter angekündigte vorweihnachtliche Besinnung als Veranstaltung für Eltern, Lehrer und Schüler wird nicht durchgeführt.

Wir bewegen uns ganz offensichtlich in einer Zeit, in der das Erlaubte nicht mehr mehrheitsfähig ist. Man kann dies positiv auslegen, indem man die Rücksicht und Umsicht im Blick auf die am Stoppenberg tätigen Personen und die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Auf der anderen Seite bleibt die Frage, wo die Grenzen dessen sind, was wir erlauben oder verbieten wollen, obwohl es erlaubt ist. Denn wir treffen als Schule keine privaten Entscheidungen, sondern wir treffen Entscheidungen als Institution, die einen Auftrag zu erfüllen hat. Dies macht die Sache etwas schwieriger. Wir haben Richtlinien und Lehrpläne, wir haben Erlasse, wir haben Beschlüsse in unserem Schulprogramm niedergeschrieben, die bindend sind. Wir haben eine Corona-Betreuungsverordnung, die eingehalten werden muss. Wir haben Anweisungen des örtlichen Gesundheitsamtes, die wir befolgen müssen. Dies sind die Grenzen unseres Handlungsspielraumes. Innerhalb dieses Spielraumes sollen und müssen wir unseren Auftrag des gemeinsamen Lernens und Lebens an unserer Tagesheimschule erfüllen. Und wir müssen dabei auch die im Blick behalten, die alles richtig machen, sich an alle Regeln halten. Dürfen sie nicht erwarten, dass wir unseren Handlungsspielraum ausnutzen? Schwierige Fragen, schwierige Diskussionen. Die Wirkungen der Pandemie lassen sich nicht leugnen. Die Pandemie wird zur Belastungsprobe für uns alle und für uns als Schulgemeinde.

Leichter wäre es, wenn uns das Land NRW auch in dieser vierten Welle der Pandemie klarere Hinweise geben würde. Im Moment ist es so, dass an jeder Schule des Landes eigene und vielfach andere Entscheidungen als an den Nachbarschulen getroffen werden. Dies ist keine gute Entwicklung.

Hoffen wir gemeinsam, dass wir diese Zeit der Belastungen durch die Corona-Pandemie auch am Stoppenberg gut überstehen.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbe, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg



Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 26.11.2021 in Quarantäne befinden:

Schüler*innen

Stufe / Gruppe	Nur Quarantäne / Anzahl	Infektionen mit Quarantäne / Anzahl
5	1	0
6	0	1
7	0	0
8	0	1
9	0	0
EF	0	0
Q1	0	0
Q2	1	1

Lehrer*innen / Mitarbeiter*innen

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
1	1

Ergebnisse der verpflichtenden Selbsttests im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen in der 47. Kalenderwoche (Stichtag 26.11.2021) positiv getestet wurden:

Schüler*innen

Stufe / Gruppe	positiv
5	0
6	0
7	0
8	0
9	0
EF	0
Q1	0
Q2	1



Andere Personengruppen

Gruppe	positiv
Lehrerinnen/Lehrer	0
weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	0
angemeldete Besucher/Besucherinnen	0
Fremdfirmen	0

Lehrerkonferenz muss fortgesetzt werden



Die Tagesordnung der letzten Lehrerkonferenz war sehr umfangreich und der Gedankenaustausch bzw. die Diskussionen haben viel Zeit gebraucht. Da wir einige wichtige Tagesordnungspunkte noch klären müssen und Beschlussvorlagen für eine Schulkonferenz benötigen, ist eine Fortsetzung der Lehrerkonferenz notwendig. Dies wird geschehen am Donnerstag, den 09. Dezember 2021 ab 14.00 Uhr. An diesem Tag endet der Unterricht für alle Jahrgangsstufen nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Grün-Rot-Blau-Gold!

Grün-Rot-Blau-Gold! Welche Farbe ist in diesem Advent meine „Lebensfarbe“? Was erfüllt uns mit Liebe? Was macht mein Leben bunt? Welche Farbe bringt die Geburt Jesu in unsere oft dunkle Welt? Mit diesen Fragen und Gedanken können wir am kommenden Donnerstag, 02.12.2021, den Tag beginnen. Die Frührschichten im Advent finden um 07.20 Uhr im COM-Gebäude statt. Im Anschluss ist vor dem Unterrichtsbeginn Gelegenheit zu einer Stärkung mit Brötchen und Getränken.



Gedenkstättenfahrt von Montag bis Mittwoch



Am kommenden Montag, 29.11.2021, bricht die letzte Gruppe der Q1 nach Weimar auf, um die Gedenkstättenfahrt zu absolvieren. Im Rahmen dieser Fahrt werden die Schülerinnen und Schüler das ehemalige KZ Buchenwald und die Buchenwald-Bahn besichtigen und sich mit den Folgen der Nazi-Ideologie auseinandersetzen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnen den Abreisetag und auch die nachfolgenden Tage mit einem gemeinsamen Corona-Selbsttest.

Informationsangebot zur Oberstufe für Sekundarschülerinnen und –schüler

Am kommenden Mittwoch, 01.12.2021, findet für eine Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Sekundarschule zur Oberstufe statt. Um 11.30 Uhr beginnt die Veranstaltung im COM-Gebäude. Vielen Dank an das Info-Team unserer Schule, welches sich dieser Aufgabe widmet. Vielen Dank an Herrn Apostel, der für die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich ist.



Vorlesewettbewerb in den Klassen 6



Am Freitag, 03.12.2021, findet der Vorlesewettbewerb Deutsch für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 statt. Wir sind schon gespannt, wer den Wettbewerb gewinnen wird. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam!

Schulprogrammarbeit nimmt Fahrt auf

Unser Schulprogramm soll fortgeschrieben werden und in Zukunft noch mehr im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Am Dienstag, 07.12.2021, trifft sich ein neues Redaktionsteam erstmals, um einen gemeinsamen „Fahrplan“ zu erstellen. Vielen Dank an Herrn Ciecior, der die Schulprogrammarbeit koordiniert.



Erneut Vandalismus an unserer Schule



Die Vorfälle reißen leider nicht ab: Erneut sind Schmierereien an Wänden zu erkennen. Unser Schulsozialarbeiter Herr Schumacher hat sich mit einer Botschaft per Rundspruch an alle Schülerinnen und Schüler gewendet. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen und wir tragen gemeinsam dafür Verantwortung, dass unsere Schule nicht verschandelt wird. Wir sind aufgefordert, alle zusammen solche Vorkommnisse zu verhindern. Sachdienliche Hinweise zu den aktuellen Vorfällen nimmt Herr Schumacher entgegen.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
